

Hard Asset- Makro- 019/10

Woche vom 31.5.10 bis 5.6.10

Überraschungen und nackte Angst

Von Mag. Christian Vartian

am 5.6.2010

Diese Woche begann im Grunde mit mittelguten Nachrichten und einem leichten Upwind der Gesamtliquidität.

Sie erinnern sich:

Eine Spekulationsart ist der Carry- Trade, die Kreditaufnahme in einer Währung mit sehr niedrigen Zinsen und die Veranlagung des superbilligen Kredites in Anleihen einer anderen Währung (das geht bei Staatsanleihen aber auch ohne Wechselkursrisiko). Daher wird der Cross- Currency- Carry- Trade derzeit stärker zur Veranlagung in Öl, Aktien, Rohstoffen, Immobilien, Edelmetallen eingesetzt. Die niedrigsten Zinsen bieten der große YEN und der kleine CHF.

YEN zum USD ist die größte Carry-Trade Kategorie.

Sinkt nun der USD im Kurs z.B. gegen den YEN, entsteht eine Liquiditätsklemme, die Öl, Aktien, Rohstoffen, Immobilien, Edelmetallen Geld wegnimmt.

YEN zum EUR ist eine wichtige Carry-Trade Kategorie.

Sinkt nun der EUR im Kurs z.B. gegen den YEN, entsteht eine Liquiditätsklemme, die Öl, Aktien, Rohstoffen, Immobilien, Edelmetallen Geld wegnimmt.

USD zum EUR ist eine wichtige Carry-Trade Kategorie.

Sinkt nun der EUR im Kurs z.B. gegen den USD, entsteht eine Liquiditätsklemme, die Öl, Aktien, Rohstoffen, Immobilien, Edelmetallen Geld wegnimmt.

UND UMGEKEHRT. Der Montag verlief umgekehrt beim USD/ YEN- Verhältnis, der Weltpekulationsmarkt erhielt wieder etwas Liquidität.

Hier die Nachrichten vom Montag:

“Yen Falls on Stocks, Political Turmoil; Euro Pares Monthly Drop”- Bloomberg

“EZB-Chef Trichet in Wien: „Wir drucken kein Geld““

Und hier das Ergebnis:



Danach ging es aber verwirrend los:

„Die EZB hat bereits für 35 Mrd. Euro Staatsanleihen aufgekauft. Grund genug für Bundesbankpräsident Axel Weber, die Kritik an dem Programm zu verschärfen. Der Konflikt mit EZB-Chef Jean-Claude Trichet spitzt sich zu.“- Handelsblatt

“Euro Weakens on Concern Over Europe Spending Cuts”- Bloomberg

“Kapital flieht aus Eurozone in Wachstumsländer”- Welt

“Dollar bonds sold by China real estate companies this year are the worst performers among Asian non-financial corporate debt denominated in the U.S. currency amid concern the nation’s property market is overheating”.- Bloomberg

“Brazil Canceling Debt Auctions Delays Longest Bond”- Bloomberg

“BlackRock Inc.’s Laurence D. Fink, who leads the world’s biggest asset-management firm, said the U.S. stock market is poised to rally, joining Warren Buffett and Barton Biggs in calling equities a good buy.”- Bloomberg

“Stocks, Commodities Rally on U.S. Economic Optimism; Yen Falls”- Bloomberg

Diese vollkommene Verwirrung führte zu einer völlig neuen Konstellation von Parametern, die technisch aussieht wie ein „Lagern“ von Marktliquidität in benachbarten Auffangbetten (ähnlich wie ein Überlaufbecken bei Flüssen). Quelle: Kitco

Exchange Rates

Gold change calculations are based on gold closing price of **\$1225.10 USD** per oz, a current price of **\$1220.90 USD** per oz, change of **-4.20 USD (-0.29%)**.
(Exchange rates displayed are the middle point between bid and ask).

Gold Change from last NY close on

Currency	Change % *	Last Update NY Time	Currency to buy 1 unit of USD			Gold Price/g current	Gold Price/oz current	Gold Price/oz prev. close	Gold Change	Gold Change %
			X=1 \$USD current	X=1 \$USD prev. close	Change					
<u>US Dollar</u>	--	06/02-13:53	--	--	--	39.25	1220.90	1225.10	-4.20▼	-0.29%
<u>Australian Dollar</u>	▲+0.35%	06/02-13:50	1.1981	1.2023	+0.0108	47.03	1462.70	1472.88	+9.03▲	+0.62%
<u>Brazilian Real</u>	▲+0.72%	06/02-13:53	1.8303	1.8435	+0.0118	71.84	2234.61	2258.47	+8.04▲	+0.36%
<u>British Pound</u>	▼-0.03%	06/02-13:53	0.6832	0.6830	+0.0014	26.82	834.12	836.74	-0.68▼	-0.08%
<u>Canadian Dollar</u>	▲+1.38%	06/02-13:53	1.0405	1.0551	-0.0065	40.84	1270.29	1292.54	-11.60▼	-0.90%
<u>Chinese Yuan</u>	▲+0.00%	06/02-06:40	6.8249	6.8250	-0.0001	267.90	8332.52	8361.31	-24.01▼	-0.29%
<u>Euro</u>	▲+0.07%	06/02-13:53	0.8175	0.8181	+0.0046	32.09	998.02	1002.19	+2.77▲	+0.28%
<u>Hong Kong Dollar</u>	▼-0.15%	06/02-13:42	7.7982	7.7866	+0.0122	306.10	9520.82	9539.36	-12.36▼	-0.13%
<u>Indian Rupee</u>	▲+0.51%	06/02-11:54	46.9150	47.1550	-0.1750	1841.55	57278.52	57769.59	-378.47▼	-0.66%
<u>Japanese Yen</u>	▼-1.29%	06/02-13:53	92.1850	91.0100	+0.8800	3618.52	112548.67	111496.35	+754.82▲	+0.68%
<u>Mexican Pesos</u>	▲+1.23%	06/02-13:53	12.8118	12.9718	-0.0652	502.90	15641.93	15891.69	-124.67▼	-0.79%
<u>Russian Ruble</u>	▼-0.21%	06/02-13:50	31.1830	31.1166	+0.1546	1224.02	38071.32	38120.95	+80.15▲	+0.21%
<u>S.African Rand</u>	▲+0.61%	06/02-13:52	7.6785	7.7258	+0.0023	301.40	9374.68	9464.82	-24.12▼	-0.26%
<u>Swiss Franc</u>	▼0.00%	06/02-13:53	1.1564	1.1563	+0.0032	45.39	1411.79	1416.58	-0.13▼	-0.01%

CAN-\$, Rupie und Pesos stiegen stark, die aus der Senkung des YEN geschöpfte Upwind Liquidität ergoss sich nicht wie üblich in Aktien, Edelmetall und Rohstoffe. Sie ergoss sich so, als ob sie in den USD wolle, aber nicht dürfe und ließ daher die nächstgelegenen Währungen stark ansteigen.

Es stieg auch der Brasilianische Real, dessen Staatsanleihenemissionen mehrmals verschoben worden waren- eher sehr seltsam. Fast wirkte es so, als ob ein Abverkauf des EURO durch ein Nichtlanden im USD verschleiert werden solle.

Am Freitag änderte sich dieses neue Bild abrupt und es kam der "Hammer".



Der Auslöser war, diesmal wie üblich, ein abrupter Kursanstieg des YEN mit starkem Liquiditäts- Downwind.

Exchange Rates

Gold change calculations are based on gold closing price of **\$1207.80 USD** per oz, a current price of **\$1214.00 USD** per oz, change of **+6.20 USD (+0.26%)**.
(Exchange rates displayed are the middle point between bid and ask).

Gold Change from last NY close on

Currency	Change % *	Last Update NY Time	Currency to buy 1 unit of USD			Gold Price/g current	Gold Price/oz current	Gold Price/oz prev. close	Gold Change	Gold Change %
			X=1 \$USD current	X=1 \$USD prev. close	Change					
US Dollar	--	06/04-12:05	--	--	--	39.03	1214.00	1207.80	+6.20▲	+0.26%
Australian Dollar	▼ -2.10%	06/04-12:00	1.2083	1.1834	+0.0207	47.20	1468.14	1429.25	+30.02▲	+2.09%
Brazilian Real	▼ -1.60%	06/04-12:05	1.8440	1.8149	+0.0331	72.04	2240.58	2192.04	+47.58▲	+2.17%
British Pound	▼ -0.88%	06/04-12:05	0.6900	0.6839	+0.0059	26.95	838.36	826.01	+9.97▲	+1.20%
Canadian Dollar	▼ -1.25%	06/04-12:04	1.0528	1.0398	+0.0109	41.13	1279.20	1255.81	+17.52▲	+1.39%
Chinese Yuan	▼ -0.01%	06/04-05:36	6.8238	6.8234	-0.0093	266.58	8291.60	8241.30	+16.72▲	+0.20%
Euro	▼ -1.39%	06/04-12:05	0.8334	0.8220	+0.0134	32.56	1012.60	992.75	+20.30▲	+2.05%
Hong Kong Dollar	▼ -0.01%	06/04-12:04	7.7880	7.7871	+0.0015	304.25	9463.20	9405.26	+33.75▲	+0.36%
Indian Rupee	▼ -0.46%	06/04-11:22	46.8750	46.6600	+0.3000	1831.24	56957.81	56355.95	+555.49▲	+0.98%
Japanese Yen	▲ +0.99%	06/04-12:05	91.7450	92.6650	-0.5750	3584.14	111479.35	111920.79	-246.31▼	-0.22%
Mexican Pesos	▼ -0.95%	06/04-12:04	12.8898	12.7690	+0.1321	503.56	15662.40	15422.40	+223.03▲	+1.44%
Russian Ruble	▼ -1.13%	06/04-12:01	31.5030	31.1510	+0.3840	1230.71	38279.30	37624.18	+594.19▲	+1.58%
S.African Rand	▼ -1.03%	06/04-12:05	7.7791	7.7000	+0.0968	303.90	9452.32	9300.06	+155.26▲	+1.67%
Swiss Franc	▼ -0.39%	06/04-12:05	1.1614	1.1568	+0.0065	45.37	1411.16	1397.18	+13.56▲	+0.97%

Als sehr präzise Kenner dieses Liquiditätsphänomens wissen wir aber definitiv, dass dies am YEN alleine nicht gelegen haben kann, die Wirkung war dafür viel zu stark.

Hier sind- den YEN übersehend- die Erklärungen der Presse dazu:

„Frankreich und Ungarn belasten den Devisenmarkt.

Der Euro ist heute zunächst durch Äußerungen aus Frankreich belastet worden, sagte Marc Burgheim, Leiter des Devisenhandels bei der BayernLB. So hatte sich Frankreichs Premierminister François Fillon vor Journalisten positiv zur "Parität" des Euro geäußert.

Fillon bezog sich dabei aber offenbar nicht auf ein mögliches Eins-zu-eins-Verhältnis des Euro zum Dollar, sondern auf die allgemeine Wechselkursentwicklung. ...Beigetragen zum neuen Tiefstand hätten zudem Berichte über Verluste der französischen Großbank Société Générale im Handel mit Derivaten.“ – Spiegel.

Die Meldung über Derivateprobleme der BNP hat die BNP jedoch dementiert.

“Forint Falls on Report Fidesz Sees Possible Greek Situation”- Bloomberg

Gut, aber Ungarn hat den IWF schon im Haus und ist sehr sehr klein.

“Employers in the U.S. hired fewer workers in May than forecast, showing a lack of confidence in the recovery that may lead to slower economic growth.”- Bloomberg

Das erklärt es viel besser, aber die Stärke des Phänomens noch immer nicht.

Im Französischen Figaro (wir verfolgen FR- Newsticker laufend) war eine Meldung gegen Freitag Mittag erschienen, die sinngemäß übersetzt folgendes aussagte: Details zum EUR-Rettungspaket:

Luxemburger Gesellschaft mit Rechtspersönlichkeit solle errichtet werden. Entscheidungen über Kredit- oder Geldvergabe aus dem 750 Mrd. EUR Topf seien auf Wunsch von Deutschland von jedem der 16 EUR Mitgliedsstaaten mit Veto blockierbar, da nur bei Einstimmigkeit Hilfe zugesprochen werden könne.

Finanzmärkte, die EU und EZB beim „Werken“ erlebt haben, beim Ablehnen rechtzeitiger IWF- Hilfe für Griechenland durch Luxemburg/ EURO- Zonen Chef Juncker, beim Blockieren von rechtzeitiger Hilfe durch die EZB durch Deutschland usw. können wohl bei 16 Vetorechten für jede Entscheidung nur mehr daran glauben, dass dies wieder Hick Hack wird und nicht funktioniere. Und das allerdings erklärt eine Panik beim Dow und einen Sturz des EUR auf unter 1,20 zum USD dann sehr wohl.

Eine offen vorgetragene Paradoxmeldung von Nasdaq kam auch herein:

“Gold dips again as ETF rises to new record”

Bei gleichzeitiger Meldung auf RIA Novosti:

„Russlands Gold- und Devisenreserven steigen erneut an“

Irgendwie sehr seltsam. Natürlich stieg Gold diese Woche. Warum es sozusagen an Anstieg verlor, obwohl die ETFs (die größten Goldhalter nach den Zentralbanken) durch Zukäufe zu neuen Rekorden fanden und Russland schon wieder Gold aufstockte, ist rätselhaft.

Die Situation auf den Märkten ist unserer Meinung nach hypernervös und derzeit brandgefährlich.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX Schluß):

Gold (Au) stieg von EUR 988,8 auf 1017,85; plus 2,94%

Platin (Pt) stieg von EUR 1258,1 auf 1260,63; plus 0,2%

Palladium (Pd) sank von EUR 372,13 auf 354,58; minus 4,72%

Silber (Ag) sank von EUR 14,96 auf 14,53; minus 2,87%

Dax/Gold: 5,83 (letzte Woche 6,01), das sind **3% Plus für Gold gegen Aktien.**

Dax/Palladium: 16,75 (letzte Woche 15,98), das sind **4,8% Minus für Palladium gegen Aktien.**

Öl/Gold: 0,059 (letzte Woche 0,061), **Gold ist gegen Öl um 3,28% gestiegen.**

Öl/Platin: 0,0473 (letzte Woche 0,0479), **Platin ist gegen Öl um 1,25% gestiegen.**

Interpretation der Auswirkungen:

Wir sahen Umlagerung von Währungen diese Woche (in dieser Form unerwartet), Aktienindizes, die getrieben durch Skepsis bei Schuldtiteln nach oben wollten (erwartet) und am Freitag einen „Flucht- Downwind“ erschreckenden Ausmaßes in nur wenigen Stunden.

Unser Musterportfolio:

Das voll gemanagte Portfolio hatte auch diese Woche viele Absicherungen drinnen. **Die Palladium Long Optionen mussten wir wegwerfen, die hat der Umschwenk am Freitag wertlos gemacht, Verlust 0,6% vom Gesamtportfolio auf dieser Einzelposition.** Bis Donnerstag waren wir am richtigen Fuß, die Timeline traf sich schlecht mit dem Angst-Downwind vom Freitag. Pech gehabt. Andere Swaps sind aber im Plus, sodass diese Woche insgesamt eine schwarze Null in der Währung Gold ergab. Wir haben Platin nachgekauft, aber den Freitag nicht vorhergesehen, daher zu wenig um optimal zu liegen, bezahlt haben wir es mit Silber (leicht reduziert). Gegenüber dem Einkaufspreis von 326.- steht Pd natürlich trotzdem im Plus aber den Dow Abverkauf vom Freitag in dieser Schärfe hat auch BlackRock nicht und niemand sonst „gerochen“. In EUR stehen wir dank Goldpreis reicher da.

Die Silberzahlungsmittelmünzen sind deflationsfest, aber belasten die Performance natürlich nun solange, bis der Silberwert den Zahlungsmittelwert übersteigt und bislang ist das nicht der Fall. (Bisher sind das EURO)

Innerhalb der Edelmetalle:

Muster-Portfolio

	Depot – bislang	Depot – neu	Empfehlung
Gold (Au) m.Shortabsicherung	61 %	62 %	aufrunden
Platin (Pt)	5 %	7 %	zukaufen
Palladium (Pd) geswapt	10 %	9 %	halten
Silber (Ag) geswapt	20 %	18 %	abrunden
Zahlungsmittelsilber	4%	4%	halten

Performance in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2010 = 100)

Muster-Portfolio inkl. Umstellung 108,7

Einlagen-Genossenschaft (kalk.) 191,1

Performance in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 761,14 EUR/oz Au zum 1. Jan 2010 = 100)

Muster-Portfolio inkl. Umstellung **145,4**

Einlagen-Genossenschaft (kalk.) **255,6**

Selbst das Do-it-Yourself- Musterportfolio hat in Verzinsung schon nach 19 Wochen, die dieses Jahr nun alt ist, mit 45,4% jeden Zins/ Rendite für ein Volljahr bei weitem outperformt.

Den Autor kann man unter vartian@goldgenossenschaft.net erreichen.

Anmerkung: Die Grundlagen der gegenparteirisikolosen Anlage-Form und Handels-Strategie sind unter <http://www.goldgenossenschaft.net> erläutert. Dort finden Sie auch unter dem Link <http://www.goldgenossenschaft.net/40591/home.html> die bislang veröffentlichten Hard Asset Makros.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.